

### Aktuelles

- W.-Raps:** Der Raps steht kurz vor oder in der Vollblüte (erste Blütenblätter fallen ab). Ist die Vollblüte erreicht, kann die Blütenbehandlung durchgeführt werden. Die derzeit trockenen Bedingungen sind nicht optimal für eine Sklerotinia-Infektion, so dass die Blütenspritzung auch in diesem Jahr als Versicherungsmaßnahme zu sehen ist. Der Mehrertrag liegt bei ca. 2 dt/ha. Erste Kohlschotenrüssler wurden gefunden. Ist die Schadschwelle von 1 Käfer/Pflanze erreicht kann die Fungizidbehandlung mit einem Insektizid kombiniert werden. Mögliche Kombinationen siehe Mitteilung Nr. 9.
- W.-Gerste:** Gut entwickelte Bestände befinden sich im Stadium BBCH 37/39. Fungizidbehandlung und Nachkürzung einplanen.
- W.-Weizen:** Die meisten Bestände haben das Stadium BBCH 31/32 erreicht. Spätsaaten beginnen mit den Längenwachstum (BBCH 29/30). **Gelbrost** ist in anfälligen Sorten teilweise vorhanden. Mittel und Aufwandmengen siehe Mitteilung Nr. 8.
- Z.-Rüben:** Die Zuckerrüben laufen auf oder stehen in der Reihe. Bedingt durch die hohen Temperaturen sind bereits Unkräuter aufgelaufen. Die 1. NAK wurde bereits durchgeführt oder ist einzuplanen, je nach Saattermin. Der Zeitpunkt der ersten NAK richtet sich nach dem Auflauf der Unkräuter. Bedingt durch die warmen Temperaturen ist bereits Melde/ Weißer Gänsefuß und Ausfallraps aufgelaufen sowie Knöteriche. Des Weiteren muss unbedingt auf Moosknopfkäfer (oberirdisch) und Blattläuse kontrolliert werden.

### Pamira 2019

<b>Algermissen</b>	<b>11.06.2019 – 14.06.2019</b>	<b>7.30 – 16.00 Uhr</b> (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
<b>Opperhausen</b>	<b>24.06.2019 – 26.06.2019</b>	<b>7.30 – 16.30 Uhr</b> (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
<b>Hedemünden</b>	<b>09.07.2019</b>	<b>7.30 – 16.00 Uhr</b> (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Weitere Stellen:	<a href="http://www.pamira.de">www.pamira.de</a>	

### Herbizid Getreide (Spätverunkrautung)

Die Hauptanwendung gegen die Acker-Kratzdistel ist bei einer **warm-wüchsigen** Witterung und **10 – 15 cm Wuchshöhe** der Distel optimal. Jedoch sollten Herbizide nicht in die Streckung der Ähre im Halm eingesetzt werden. Die Streckung ist abgeschlossen, wenn die Ähre ca. 8 – 10 cm lang ist (EC 37). Keine Herbizide zusammen mit Wachstumsreglern ausbringen und nicht nach Tau in die pralle Sonne spritzen, um Verätzungen auf den oberen Blattspitzen zu vermeiden. Zwischen dem Herbizideinsatz und der nachfolgenden Wachstumsregulierung + Fungizid sollte ein Abstand von 3 – 5 Tagen eingehalten werden. „M-Mittel“ sind bis zum Stadium BBCH 39 zugelassen. Pointer SX darf nur bis BBCH 37 eingesetzt werden.

## Empfehlung Herbizid Getreide

Distel, Weißer Gänsefuß, (Kornblume)	<b>MCPA 1,4</b> (Gew.: 90% 1m) 13 €
Distel, Weißer Gänsefuß, Knöterich, Kornblume, Klette, Mohn, Raps	<b>Pointer SX 0,035</b> (Gew.: 50% 1m) 18 €
oder	
	<b>MCPA 1,0 + Pointer SX 0,025</b> (Gew.: 90% 1m) 21 €

Das Diagramm zeigt die Entwicklung von Getreidepflanzen in verschiedenen Stadien (BBCH-Code) mit Herbizidempfehlungen. Die Pflanzen sind von links nach rechts geordnet, beginnend mit BBCH 29 bis 51. Die Herbizidempfehlungen sind in den obigen Tabellen dargestellt.

BBCH-Code	29	30	31	32	37	39	49	51
	Ende der Bestockung	Beginn des Schossens	1-Knoten-Stadium	2-Knoten-Stadium	Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt)	Fahnenblatt voll entwickelt	Grannenspitzen	Beginn des Ähren-schiebens

## Fungizid und Wachstumsregulierung Wintergerste

Die Wintergerste beginnt das Fahnenblatt zu schieben und steht vor dem Grannenspitzen, deshalb ist die Abschlussbehandlung in Kombination mit einer Nachkürzung in üppigen Beständen einzuplanen. Um einen ausreichend langen Fungizidschutz zu gewährleisten, sollten die Aufwandmengen nicht zu niedrig ausfallen. Ist keine Nachkürzung vorgesehen oder nicht notwendig, kann die Fungizidbehandlung in das Ährenschieben hinausgezögert werden. Außerdem ist zu beachten, dass der Wirkstoff Chlortalonil (Amistar Opti) vorbeugend gegen einen späten Ramulariabefall eingesetzt wird. Beim Einsatz von Camposan Extra / Cerone 660 ist folgendes zu beachten:

- Camposan Extra / Cerone 660 (0,2-0,4 l/ha) nur bis zum Grannenspitzen (ES 49) einsetzen.
- Camposan Extra / Cerone 660 immer zuletzt einmischen.
- Keine Mischungen von Camposan Extra / Cerone 660 mit Herbiziden sowie Getreidemix Blattdünger.
- Kein Einsatz von Camposan Extra / Cerone 660 bei Nachtfrostgefahr.

## Empfehlung Fungizid und Wachstumsregler Wintergerste

<b>Ascra Xpro 0,8 + Amistar Opti 1,2</b> (Gew.: 90% 5m)	74 €	Zwergrost, Rhynchosporium, Netzflecken, Ramularia
<b>Adexar 1,0 + Amistar Opti 1,2</b> (Gew.: 90% 5m)	72 €	
<b>Elatus Era 0,8 + Amistar Opti 1,2</b> (Gew.: 90% 5m)	72 €	
<b>Gewässer: Ascra Xpro 1,0</b> (Gew.: 75% 1m)	58 €	Schwäche: Ramularia

\* Alternativ Amistar Opti 1,2 l/ha

+

